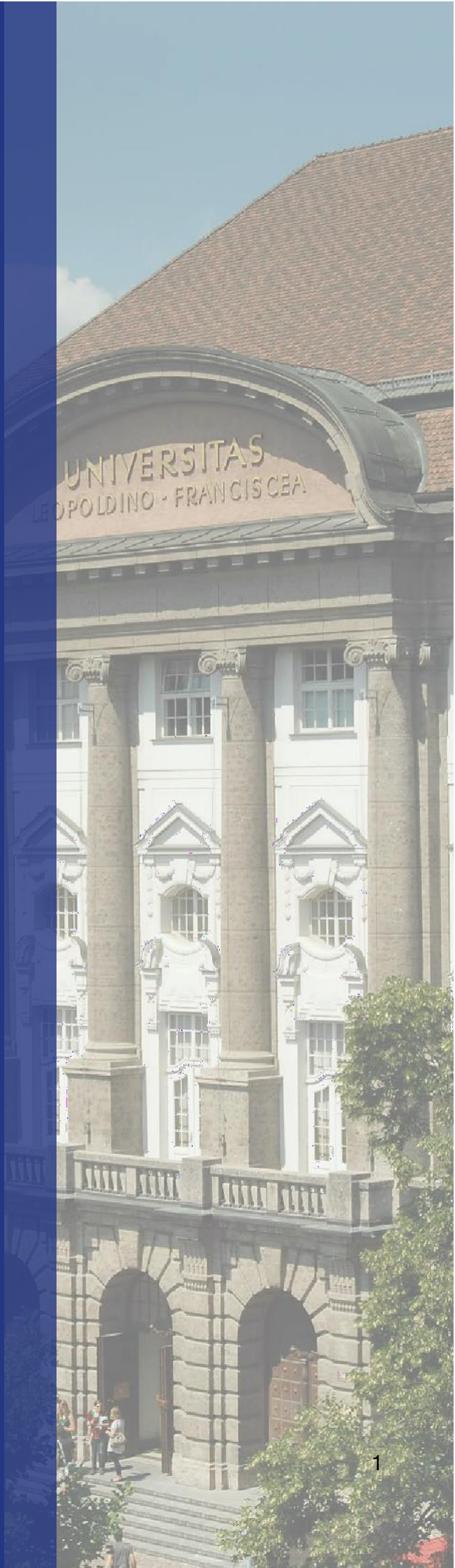
FAKULTÄTSVERTRETUNG JUS

NEWS FOR JUS

Wintersemester 2026/2027

Dein Guide fürs Studium Wirtschaftsrecht mit Tipps und Tricks!



Inhaltsverzeichnis

1. Fakultätsvertretung Jus 4

2. Services der Fakultätsvertretung Jus 7

3. Werde Teil der Fakultätsvertretung Jus 13

4. Arten von Lehrveranstaltungen 15

5. Prüfungen 17

6. Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH) 21

7. Bachelor Wirtschaftsrecht 23

8. Wichtige Mail- & Internetadressen 38

9. Abkürzungsverzeichnis 40

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Im Namen der Fakultätsvertretung (FV) heißen wir dich herzlich Willkommen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in Innsbruck. Es beginnt für dich nun eine spannende, ereignisreiche Zeit und da der Start in ein neues Studium oft kompliziert sein kann, wollen wir dir mit dieser Online-Zeitschrift eine Hilfestellung bieten.

Du erfährst hier alles über die Fakultätsvertretung und den Aufbau deines Studiums. Natürlich kannst du aber auch während den Öffnungszeiten persönlich bei uns vorbeischauen, um dich beraten zu lassen oder um unsere anderen Services zu nutzen.

Ein schönes Semester und insgesamt eine unvergessliche Zeit an der Universität Innsbruck wünschen dir:

Gasti, Jan und Vroni

1.

Fakultätsvertretung Jus

Fakultätsvertretung Jus

Wir in der Fakultätsvertretung Jus sind dein Ansprechpartner bei Fragen und Problemen rund um dein Studium an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Bei uns helfen zahlreiche Studierende ehrenamtlich mit, um dir täglich Beratungszeiten zu ermöglichen.

Geleitet wird die Fakultätsvertretung Jus von einem Vorsitz bestehend aus 3 Personen, die diese Tätigkeit in der Regel für 1-2 Jahre übernehmen.

Was machen wir für dich?

Wir sind deine gesetzliche Interessensvertretung, dein Sprachrohr gegenüber den Professor_innen und deine erste Anlaufstelle bei Problemen und Fragen, die das Studium betreffen. Durch unsere Tutorien für Erstsemestrige versuchen wir, dir den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Wir informieren dich laufend über die aktuellen Geschehnisse an unserer Universität und im Speziellen an unserer Fakultät.

Damit du also keine wichtigen News verpasst, folge uns am besten gleich auf Instagram:

@fv_jus_ibk

Was geschieht hinter den Kulissen?

Neben der Beratungstätigkeit haben wir noch eine Vielzahl an anderen Aufgaben. Wir vertreten dich in diversen Kommissionen und Gremien der Fakultät. Beispielsweise arbeiten wir in der Curriculumskommission Hand in Hand mit Professor_innen und setzen uns für dich und deine Interessen ein. Wir stehen in ständigem Kontakt mit dem Dekan Univ.-Prof. Dr. Walter Obwexer, dem Studiendekan Univ.-Prof. Dr. Bernhard Alexander Koch und den Institutsleiter_innen und Professor_innen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Dadurch gelingt es uns, an vielen anstehenden Veränderungen an unserer Fakultät mitzuwirken.

Wo findest du uns?

Wenn du beim Haupteingang hereinkommst, im Erdgeschoss gerade aus nach hinten durchgehen und dann nach links direktvor dem Hörsaal A findest du unsere Räumlichkeiten, wo du uns während unseren Öffnungszeiten jederzeit gerne besuchen kannst.

Außerdem findest du im Hauptgebäude im Untergeschoss das FV Jus Student Center, indem du Lernen, Fälle besprechen oder die Zeit zwischen den Vorlesungen verbringen kannst.

Die ÖH mit ihren Referaten (siehe ÖH-Erklärung) findest du in der Josef- Hirn-Straße 7.

2.

Services der Fakultäts-vertretung Jus

Services der Fakultätsvertretung

Beratungsservice

Gerne beraten wir dich bei allen Fragen rund um das Thema Studium. Ob per Insta-DM, E-Mail oder in einem persönlichen Gespräch. Wir stehen dir mit Rat und Tat zur Seite und nehmen uns deiner Probleme an.

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Do., 10.00 - 15.00 Uhr

Instagram: fv_jus_ibk
Mail: fv-jus@uibk.ac.at

Bücherservice

Die Bücher, die wir in unserem Studium brauchen sind leider nicht gerade billig und oft braucht man sie nach der bestandenen Prüfung nicht mehr. Wenn du also günstige, gebrauchte Bücher kaufen willst, kannst du dies mit unserem Bücherservice tun. Umgedreht kannst du auch deine gebrauchten Bücher in unserem Beratungsbüro wieder zum Verkauf anbieten. Dazu musst du einfach folgende Daten auf der ersten Seite des Buches ganz oben hineinschreiben:

- Dein Name
- Deine Studierenden Mail-Adresse
- Den Preis, den du für dein Buch willst
- Deinen IBAN

Nachdem juristische Lehrbücher durch Gesetzesänderungen oft schnell veraltet sind, nehmen wir nur die aktuelle und die vorherige Auflage an. Ist bei einem Buch also zum Beispiel die 9. Auflage die Aktuelle, dann können wir nur die 9. und die 8. Auflage annehmen.

Prüfungsfragen

Wir haben auf unserer Website eine Sammlung von Prüfungsfragen von allen Prüfer_innen an unserer Fakultät, die du kostenlos nutzen kannst. Damit dieses System aber auch funktioniert, sind wir auf dich angewiesen. Sobald du deine ersten Prüfungen hinter dich gebracht hast, sende uns bitte gleich die dir gestellten Fragen zu.

Hier gelangst du zur Sammlung der Prüfungsfragen.

Hörerscheine

Unter dem Wort „Hörerschein“ kannst du dir vermutlich noch nicht viel vorstellen. Im Prinzip ist das einfach ein Gutschein, den du bei uns in der FV abholen kannst und mit dem du dann in der Buchhandlung (z.B. Studia) einen Rabatt auf juristische Bücher von Lexis Nexis, Manz, Linde bekommst.

Literaturführer

Wir haben für dich für jedes Fach zusammengeschrieben welche Bücher du benötigst. Oft gibt es verschiedene Varianten, mit welchen Büchern man lernen kann. Hier können wir dir den Tipp geben, dir die Bücher einfach anzuschauen und vielleicht auch ein bisschen hineinzulesen. Komm dafür gerne bei uns in der FV vorbei und blättere die Auflagen durch! Auch ein Blick auf die Seite des jeweiligen Instituts lohnt sich. Viele Institute geben dort die von ihnen empfohlene Prüfungsliteratur an.

Hier gelangst du zum Literaturführer.

Prüfungsanwält_in

Wenn der Eindruck entstehen sollte, dass ein_e Prüfer_in dich in der Prüfungssituation nicht gerecht benotet bzw. behandelt, dann besteht die Möglichkeit, dass Mitglieder der FV Jus bei deiner Prüfung anwesend sind und dabei kontrollieren, ob diese fair abläuft.

Hol dir ein FV-Goodie

Gerade auf der Uni und den Kugelschreiber oder Block vergessen? Gar kein Problem! Bei uns in den Räumlichkeiten der Fakultätsvertretung kannst du dir während den Öffnungszeiten kostenlos verschiedene Goodies holen wie z.B. Kugelschreiber, Post It´s oder College-Blöcke.

Prüfer_innencheck

Prüft Herr Prof. Mustermann eigentlich einzeln? Gibt er die Fragen weiter?

Wir haben in der Fakultätsvertretung eine Mappe, in der uns fast alle Prüfer_innen Fragen dazu beantwortet haben, wie die Prüfung bei ihnen abläuft.

Diplomarbeitscheck

Auch zum Thema Diplomarbeit gibt es zwischen den betreuenden Professor_innen Unterschiede. Hier haben uns die Professor_innen Fragen beantwortet, was sie sich von den Studierenden erwarten.

Die besten Partys

Wir veranstalten regelmäßig verschiedene Partys. Als Hauptevent gilt hier jedes Jahr das legendäre „Profs on the turntables“, bei welchem Professor_innen unserer Fakultät als DJs auflegen. Daneben gibt es noch das Innenhof-Fest, unser jährliches Sommerfest. Außerdem gibt es noch die legendären Codex-Nights und die Juristenstammtische.

Exkursionen

Schon mal ein Gefängnis von innen gesehen? Wir organisieren auch verschiedene Exkursionen, wie zum Beispiel in die Justizanstalt Innsbruck.

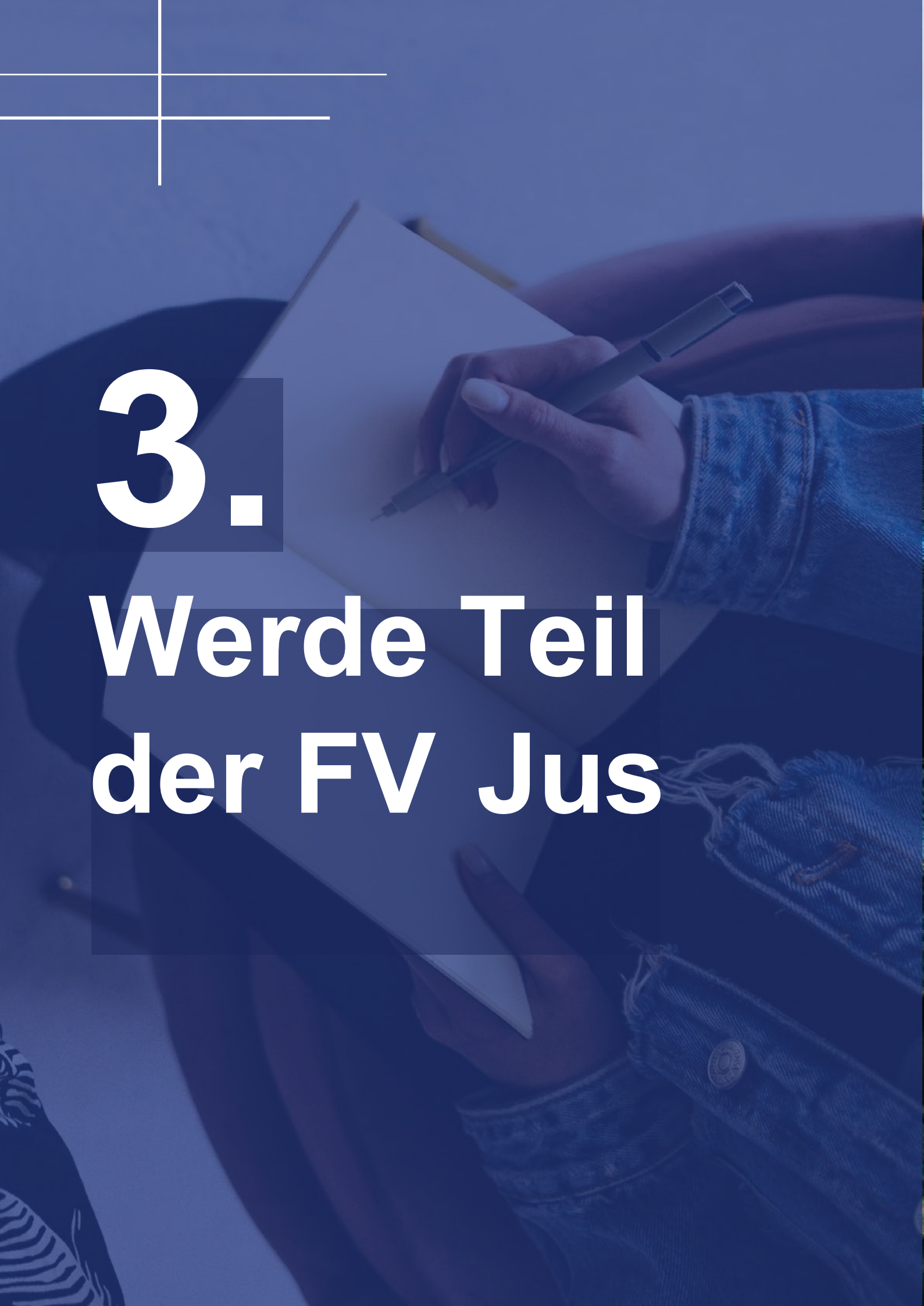
FV Jus Student Center

Wir konnten für dich erreichen, dass im Jahr 2022 auf der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ein eigener Lern- und Aufenthaltsraum eingerichtet wurde. Wir freuen uns sehr, dass wir diese langjährige Forderung umsetzen konnten und einen von der Fakultätsvertretung Jus selbst verwalteten Raum bieten können. Du kannst dich dort mit Kolleg_innen am Sofa zusammensetzen und Fälle durchbesprechen, lernen oder einfach einen Kaffee zwischen den Vorlesungen trinken, um wieder wach zu werden.

Erstsemestrigen-Tutorien

Aller Anfang ist schwer. Aus diesem Grund organisieren wir jedes Semester ein Tutorium für Erstsemestrige, um dir einen möglichst angenehmen Start in dein Studierendenleben zu ermöglichen.

Werde Tutor_in: Wenn du selbst auch Lust hast bei den nächsten Erstsemestrigen-Tutorien mitzuhelfen, melde dich einfach bei uns. Immer im September gibt es dafür ein eigenes Ausbildungswochenende.



3.

Werde Teil der FV Jus

Werde Teil der FV Jus

Wenn du dich selbst auch gerne ehrenamtlich engagieren und anderen Studierenden helfen willst, kannst du gerne Teil unseres Teams werden. Bei uns kann jede_r ab dem 2. Semester mitmachen.

Mithelfen geht ganz einfach. Wir haben unsere Öffnungszeiten in verschiedene Beratungsdienste unterteilt, sodass pro Person nur 1,5 bzw. 2 Stunden Zeitaufwand pro Woche anfallen. Sag uns einfach, wann du am besten Zeit hast, und wir freuen uns über deine Hilfe!

Und keine Sorge, bei den Diensten ist man nie allein, sondern zu dritt oder viert. Jemand vom FV-Vorsitz ist natürlich auch immer jemand da.

Bewirb dich ganz einfach über diesen Link und wir werden uns bei dir melden.

Was sind deine Vorteile, wenn du mitarbeitest?

Zusätzlich dazu, dass du mit deinem Engagement anderen Studierenden hilfst, hast du natürlich auch selbst Vorteile aus deiner Tätigkeit bei uns, die du für dein Studium und später auch in deinem Lebenslauf nutzen kannst. Du wirst Teil einer großen Community, lernst viele neue Leute aus deinem Studium kennen und hast immer die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu schließen. Darüber hinaus eignest du dir spezielles Fachwissen rund ums Studium an und erhältst dadurch, dass du an der „Quelle“ sitzt, Informationen meistens früher als andere. Viele unserer Mitarbeiter_innen sind schon mehrere Jahre dabei, was dir auch die Möglichkeit gibt, aus ihren Erfahrungen zu lernen und Insider-Infos zu erhalten. Wir organisieren auch immer wieder verschiedene Get-Togethers in lockerer Atmosphäre, bei denen wir zusammenkommen, wie zum Beispiel Skitage oder Vortreffen vor manchen Partys.

4.

Arten von Lehrveranstaltungen

Arten von Lehrveranstaltungen

Vorlesungen (VO) führen die Studierenden in die wesentlichen Grundzüge des Faches, seinen Aufbau und Inhalt ein, wobei die maßgeblichen Institutionen, Ordnungsfragen, Sinnzusammenhänge und Methoden des jeweiligen Faches dargelegt werden. Fragestellung und Diskussion sind zu ermöglichen und zu fördern.

Übungen (UE) dienen einerseits als praxisbezogene Vertiefungsmöglichkeiten, auf der anderen Seite sollen sie gezielt auf die schriftlichen Prüfungen vorbereiten. UE haben Anwesenheitspflicht. Das geforderte Anwesenheitsquorum liegt in der Regel bei 80%.

Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteiles stellen.

Repetitorien (RE) dienen der gezielten Wiederholung des Prüfungsstoffes eines Diplomprüfungsfaches.

Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen grundsätzlich dazu, jene wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden zu vermitteln, die für die Anfertigung einer juristischen Diplomarbeit (oder Bachelorarbeit oder auch Dissertation) notwendig sind. Es gibt auch noch andere Formen von Arbeitsgemeinschaften, wo beispielsweise auch der Kompetenzerwerb im Hinblick auf die Herangehensweise bei der (schriftlichen) Lösung zivilrechtlicher Sachverhalte im Vordergrund steht.

5.

Prüfungen

Prüfungen

Arten von Prüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelt wurden. Bei Vorlesungen (VO) erfolgt die Leistungsbeurteilung auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung. Solche Abschlusslehrveranstaltungsprüfungen können unter Berücksichtigung der fachlichen und didaktischen Erfordernisse in schriftlicher oder mündlicher Form durchgeführt werden.

Die Prüfungsform ist vom Lehrveranstaltungsleitenden zu Semesterbeginn bekannt zu geben. Für Lehrveranstaltungsprüfungen meldet man sich direkt beim/bei der LV-Leiter_in, über LFU:online oder mitunter beim Institut an (wird vom/von der LV-Leiter_in bekannt gegeben). Bei den Vorlesungen (VO) herrscht zwar keine Anwesenheitspflicht, da jedoch für die Lehrveranstaltungsprüfung nur das Stoff ist, was auch in der Vorlesung behandelt wurde, empfehlen wir dir, die Vorlesungen zu besuchen.

Beachte: Nicht bei jeder Vorlesung (VO) ist am Ende auch eine Lehrveranstaltungsprüfung abzulegen, sondern stattdessen eine Fachprüfung. Siehe dazu näher die Übersicht des Studienplans.

Gesamtprüfungen

Gesamtprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten in mehr als einer Lehrveranstaltung eines Moduls. Hinsichtlich des Inhalts und Umfangs der Prüfung ist auf die Anzahl der ECTS-Punkte Bedacht zu nehmen, die der Studienplan vorsieht. Besteht eine Gesamtprüfung aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil, so darf der mündliche Teil erst nach positiver Beurteilung des schriftlichen Teiles abgelegt werden. Schriftliche Gesamtprüfungen sind als Klausurarbeiten abzuhalten. Bei Rechtsfächern ist ihr Gegenstand ein praktischer Rechtsfall oder ein rechtstheoretisches Problem. Die Prüfungsdauer hängt vom jeweiligen Modul ab und beträgt entweder 1,5 oder 2 Stunden. Die Anmeldung für Gesamtprüfungen erfolgt über LFU:online über „Meine Anmeldungen“ im Unterpunkt „Gesamtprüfungsanmeldung“. Beachte, dass die Anmeldung nur während der jeweiligen Anmeldefrist möglich ist.

Übungsscheine

Zu den meisten Fächern werden Übungen angeboten, welche zur Vertiefung der Materie oder zur gezielten Vorbereitung auf die Gesamtprüfungen dienen. Die Übungen finden – je nach Dozent – wöchentlich oder im monatlichen Blockrhythmus statt. In diesen Übungen werden konkrete Fallbeispiele vorgegeben welche von den Teilnehmer:innen selbstständig gelöst werden, vom Dozenten korrigiert und bewertet werden. Als Übungsschein versteht man die positiv absolvierte Übung.

Den Übungsschein erhält man unter zwei Voraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit und positive Bewertungsbilanz in der Übung. Die meisten Dozenten akzeptieren zweimalige entschuldigte Abwesenheit für das Erreichen des Anwesenheitsquorums. Der Übungsschein selbst wird als Note im LFU:online vermerkt.

Tipp: Wenn du als Vorbereitung für eine Prüfung eine Übung besuchen willst und für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht keine Übung zu diesem Fach angeboten werden sollte, lohnt sich ein Blick in das Lehrveranstaltungsangebot des Diplomstudiums Rechtswissenschaften.

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung zu einer Gesamtprüfung wird über dein LFU:online Konto abgewickelt. Die Abkürzung „LFU“ steht für Leopold-Franzens-Universität. Damit du dich einloggen kannst, musst du die Homepage der Universität aufrufen: www.uibk.ac.at. Unter dem Bereich „Studium“ findest du den Unterpunkt LFU:online. Dieses Portal wirst du im Laufe deines Studiums häufiger benutzen, da es alle deine persönlichen Daten, wie Noten und Informationen zu deinem Studienbeitrag enthält. Unter dem Unterpunkt „Meine Anmeldungen“ findest du die Anmeldungen zu den Gesamtprüfungen. Du musst dich mit deinem csaXXXX Benutzernamen und deinem Kennwort anmelden.

Die Prüfungstermine und die Fristen zur Anmeldung findest du unter www.uibk.ac.at > Studium > Studienangebot (nach Fakultäten) > Rechtswissenschaftliche Fakultät. Dort klickst du auf dein Studium und wählst den Punkt „Termine“ (eventuell musst du dazu etwas hinunterscrollen). Alternativ kannst du auch Diplomstudium Rechtswissenschaften, Bachelorstudium Wirtschaftsrecht, etc. in die Suchleiste eingeben um zur selben Seite zu gelangen.

Prüfungsabmeldung

Wenn du dich zu einer Gesamtprüfung angemeldet hast und dich dann dazu entscheidest nicht anzutreten, kannst du dich von der Prüfung abmelden. Die Prüfungsabmeldung erfolgt gleich wie die Prüfungsanmeldung über das LFU:online. Wenn du dich nicht abmeldest und nicht erscheinst, wirst du für den nächsten Antritt gesperrt. Die Abmeldung von einer Prüfung ist bis drei Werktage vor der Prüfung ohne Angabe von Gründen möglich.

Tipp: Mündliche Prüfungen anschauen

Du kannst bei mündlichen Fachprüfungen zuschauen, um ein Gefühl für die Prüfer:in zu bekommen. Um die exakten Prüfungszeiten zu erfahren, kannst du online zu jeder Fachprüfung die Einteilung der Prüfungskandidat_innen einsehen. Diese findest du unter www.uibk.ac.at > Studium > Studienangebot (nach Fakultäten) > Rechtswissenschaftliche Fakultät. Dort klickst du auf dein Studium und wählst den Punkt „Termine“. Am besten bist du schon ein paar Minuten vor Beginn der jeweiligen Prüfung vor Ort.

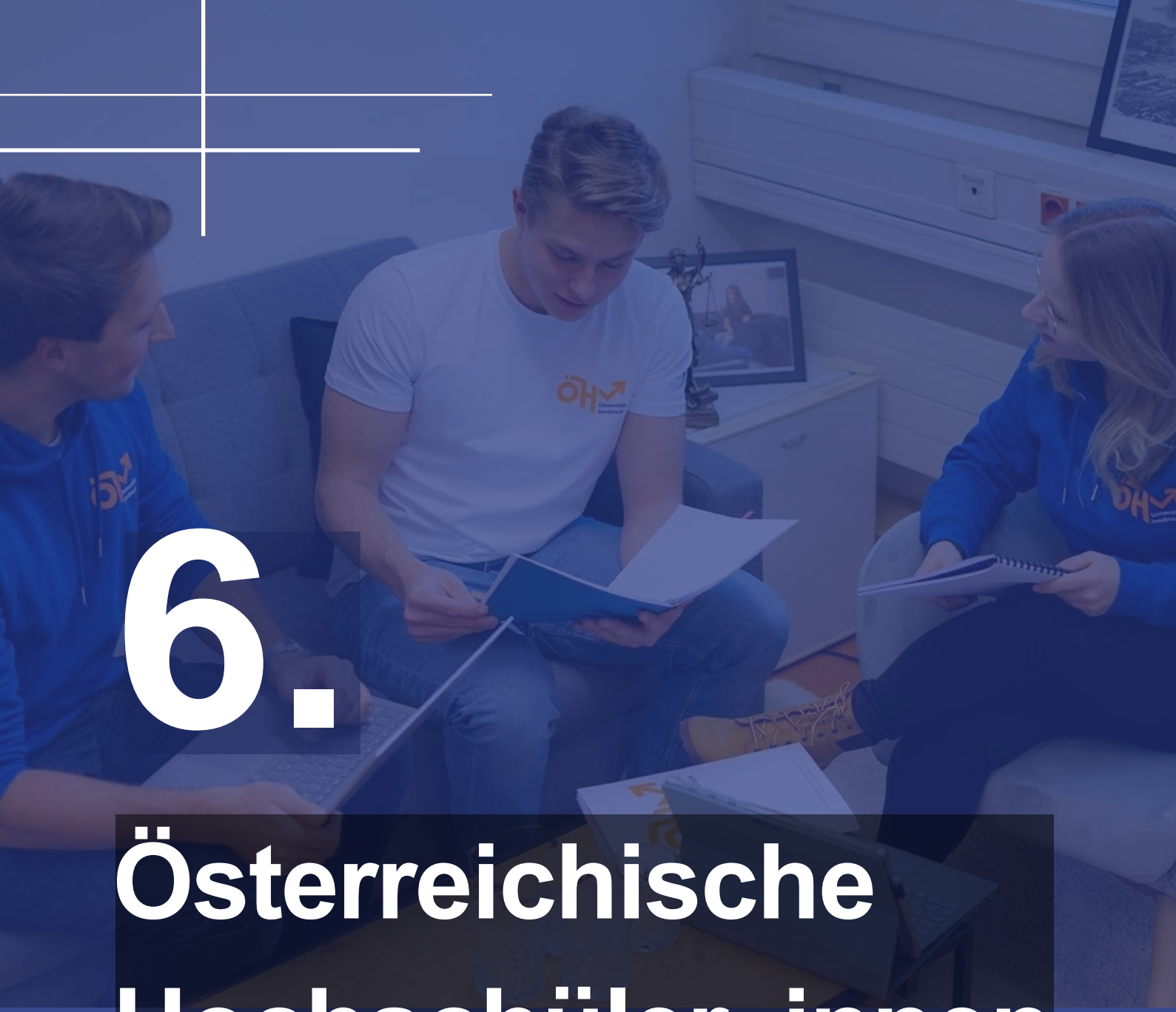
Beachte auch, dass du die Informationen zur Prüfungseinteilung teilweise auch direkt auf der Institutsseite findest (zB Strafrecht, ZGV oder Finanzrecht).

Tipp: Prüfer_innencheck

Bei einer neuen Prüfungsanmeldung kann man oft die Übersicht verlieren, da sehr viele Prüfer_innen zur Auswahl stehen. Wir haben in den Räumlichkeiten der Fakultätsvertretung einen Prüfer_innencheck, in dem du dir Infos holen kannst, wie diverse Professor_innen prüfen. Komm einfach während unseren Öffnungszeiten

Tipp: Repetitorium

Besuche kurz vor deinem Prüfungsantritt ein Repetitorium. Dabei handelt es sich um eine prüfungsfreie Lehrveranstaltung, die du freiwillig besuchen kannst. Dort wird der Prüfungsstoff wiederholt und es gibt die Möglichkeit Fragen zu stellen.



6. Österreichische Hochschüler_innen-schaft (ÖH)

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH)

Die ÖH ist die gesetzlich gewählte Interessenvertretung an der Universität. Wir setzen uns gegenüber Universität, Gesellschaft und Politik für deine Anliegen und Interessen ein und beantworten über unsere vielen Servicestellen gerne deine Fragen.

Neben unserer Funktion als Vertretung sind wir außerdem auch Anbieter einer Vielzahl von Dienstleistungen: So kannst du bei der ÖH bspw. Rechtsberatungen oder Sozialberatungen in Anspruch nehmen, bei denen dir von Studienbeihilfe über Mietrecht bis hin zu Prüfungsrecht alles erklärt wird. Wir bieten dir auch Services wie z.B. die Wohnungs- und Jobbörse für die richtige WG und den passenden Nebenjob, den MensaBon für Rabatte in den Mensen oder den PlagiatsCheck für Abschlussarbeiten.

Die ÖH bietet außerdem eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Softskills (Rhetorik, Projektmanagement...), Hardskills (Zitieren, Microsoft Office...), Sport (Regelmäßige Treffen und Trainingseinheiten) und Karriere (Employbility, Bewerbungstraining...) an, die du im Rahmen unserer ÖH Academy kostenfrei nutzen kannst.

Informiert bleibst du durch den ÖH-Newsletter, welchen du auf deine student.uibk.ac.at-Adresse geschickt bekommst oder schau auch auf unserer Website (www.oehweb.at) vorbei.

Kontakt: Josef-Hirn-Straße 7 | 6020 Innsbruck | info@oeh.cc | www.oehweb.at

7.

Bachelor Wirtschafts-recht

BACHELOR WIRTSCHAFTSRECHT CURRICULUM 2023

StEOP

VO Öffentlich-rechtliche Grundlagen — 4 ECTS

VO privatrechtliche Grundlagen — 4 ECTS

! StEOP

Die StEOP sind keine eigenen Module, sondern Teil des Moduls "Einführung in das Wirtschaftsrecht I".

Vor der vollständigen Absolvierung der StEOP-Prüfungen können nur voraussetzungsfreie Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 22 ECTS-AP absolviert werden.

Pflichtmodule mit juristischem Bezug

Einführung in das Wirtschaftsrecht I — StEOP — 12 ECTS

Einführung in das Wirtschaftsrecht II — 10 ECTS

Europarecht — 8 ECTS

Verfassungs- & Verwaltungsrecht + Übung — 18 ECTS

Öffentliches Wirtschaftsrecht — 8 ECTS

Steuerrecht — 10 ECTS

Strafrecht — 10 ECTS

Rechtslinguistik — 8 ECTS

Unternehmens- & Gesellschaftsrecht — 10 ECTS

Arbeitsrecht & Sozialrecht — 12 ECTS

Bürgerliches Recht & Grundzüge ZGV + Übung — 30 ECTS

Pflichtmodule mit wirtschaftlichem Bezug

Einführung in die Betriebs- & Volkswirtschaft — 6 ECTS

Kosten-, Planungs- & Investitionsrechnung — 6 ECTS

Rechnungswesen & Rechnungslegung — 6 ECTS

Wahlmodule

Wahlmodule — 16 ECTS

Maximal 8 ECTS davon können aus dem Modul "Interdisziplinäre Kompetenzen" angerechnet werden.

Bachelorarbeit

Seminar mit Bachelorarbeit — 1+9 ECTS

Voraussetzung: positiver Abschluss jenes Pflichtmoduls, in dessen Fachbereich die Bachelorarbeit fällt sowie Einführung I & II

FAKULTÄTSVERTRETUNG JUS

STAND: OKTOBER 2025

Universität Innsbruck

Vorschlag eines Zeitplanes für das 1. Semester

1. Semester

PM „Einführung in das Wirtschaftsrecht I“	
VO Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts (**StEOP**)	(4 ECTS)
VO Privatrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts (**StEOP**)	(4 ECTS)
UE Anfängerübung aus Öffentlichem Recht	(2 ECTS)
UE Anfängerübung aus Privatrecht	(2 ECTS)
PM „Einführung in das Wirtschaftsrecht II“	
VO Grundlagen des internationalen Wirtschaftsrechts	(2 ECTS)
VO Historische Grundlagen des Wirtschaftsrechts	(4 ECTS)
VO Methodenlehre	(2 ECTS)
AG Rechtswissenschaftliches Arbeiten	(2 ECTS)
PM „Einführung in die Betriebs- & Volkswirtschaft“	
VO Grundzüge der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	(4 ECTS)
VO Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	(2 ECTS)

Prüfungsart: Die Leistungsbeurteilung der hier für das erste Semester empfohlenen Lehrveranstaltungen erfolgt durch LV-Prüfungen.

StEOP-Hinweis: Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) besteht aus den zwei Lehrveranstaltungen „VO Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ und „VO Privatrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts“. Diese sind Teil des Moduls „Einführung in das Wirtschaftsrecht I“. Nähere Infos zu der StEOP findest du unten unter „Die Studieneingangs- und Orientierungsphase“.

Erst nach vollständiger Absolvierung der StEOP-Fächer kannst du dein Studium uneingeschränkt fortsetzen. Bis dahin können nur 22 ECTS vorgegriffen werden

Vorschlag eines Zeitplanes für das 2. Semester

2. Semester

Pflichtmodul „Europarecht“	schriftliche GP (8 ECTS)
Pflichtmodul „Verfassungs- & Verwaltungsrecht“ (Positiv absolvierte UE als Antrittsvoraussetzung!)	schriftliche + mündliche GP (18 ECTS)
PM „Kosten-, Planungs- und Investitionsrechnung“	
VU Kosten- und integrierte Planungsrechnung	LV-Prüfung (4 ECTS)
VU Investition und Finanzierung	LV-Prüfung (2 ECTS)

Vorschlag eines Zeitplanes für die weiteren Semester

3. Semester

PM „Bürgerliches Recht und Grundzüge des Zivilverfahrensrecht“	
5 verschiedene VO mit zivilrechtlichen Inhalten Positiv absolvierte UE als Antrittsvoraussetzung! Die Note der UE wird für die Gesamtnote des Moduls gleich stark gewichtet, wie die mündliche GP.	UE + mündliche GP (26 ECTS)
VO Grundzüge des Zivilverfahrensrechts	LV-Prüfung (4 ECTS)

4. Semester

PM „Arbeits- und Sozialrecht“	mündliche GP (12 ECTS)
PM „Unternehmens- und Gesellschaftsrecht“	mündliche GP (10 ECTS)
PM „Öffentliches Wirtschaftsrecht“	mündliche GP (8 ECTS)

5. Semester

PM „Steuerrecht“	mündliche GP (10 ECTS)
PM „Strafrecht“	schriftliche GP (10 ECTS)
PM „Seminar mit Bachelorarbeit“	(10 ECTS)

6. Semester

PM „Rechnungswesen und Rechnungslegung“	LV-Prüfungen (6 ECTS)
PM „Rechtslinguistik“	LV-Prüfungen (8 ECTS)
Wahlmodul 1	LV-Prüfungen (8 ECTS)
Wahlmodul 2	LV-Prüfungen (8 ECTS)

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP)

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase, oder auch kurz „StEOP“, soll dir in groben Zügen einen Überblick über das Studium verschaffen und bestenfalls dabei helfen gleich am Beginn herauszufinden, ob du dich für das richtige Studium entschieden hast.

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase setzt sich aus den zwei Lehrveranstaltungen „**VO Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts**“ und „**VO Privatrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts**“ zusammen. Diese sind Teil des Moduls „Einführung in das Wirtschaftsrecht I“. Die Prüfungen werden als Lehrveranstaltungsprüfungen abgehalten, sprich es wird nur das geprüft, was auch in der Vorlesung behandelt wurde. Deshalb würden wir dir den Besuch der Vorlesungen besonders empfehlen.

Da der Abschluss der StEOP Voraussetzung dafür ist, dein Studium uneingeschränkt weiter fortzusetzen, empfiehlt es sich diese so rasch wie möglich am Beginn zu absolvieren.

Ohne der StEOP darfst du nur weitere 22 ECTS erlangen, bevor es zu einer Art Sperre kommt, die so lange aufrecht bleibt, bis du die StEOP vollständig abgeschlossen hast.

Pro StEOP Prüfung stehen dir 5 Antritte zur Verfügung. Werden alle negativ beurteilt, darfst du erst im dritten darauffolgenden Semester wieder für das Studium zugelassen werden. Die neuerliche Zulassung darf zweimal beantragt werden.

Einführung in das Wirtschaftsrecht I (12 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden haben Kenntnisse über die Kernbereiche des Öffentlichen Rechts und des Privatrechts, insbesondere über den Stufenbau der Rechtsordnung, die Grundlagen des Verfassungsrechts und der Verwaltungsorganisation sowie des öffentlich-rechtlichen Rechtsschutzes, ferner über die Grundlagen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts, des Schuld- und Sachenrechts sowie des Unternehmensrechts. Sie kennen die Grundsätze der jeweiligen Verfahrensrechte. Sie können mit der Technik der Subsumtion umgehen und diese auf einfache Fallkonstellationen anwenden.

Das Modul besteht aus den beiden Vorlesungen „VO Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ und „VO Privatrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ (beide StEOP) sowie den beiden Übungen „Anfängerübung aus Öffentlichem Recht“ und „Anfängerübung aus Privatrecht“.

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfungen

Einführung in das Wirtschaftsrecht II (10 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden haben Kenntnisse über die europäischen und internationalen Bezüge des Wirtschaftsrechts. Sie sind in der Lage, die historische Genese und Entwicklung des Wirtschaftsrechts zu verstehen und wiederzugeben. Die Studierenden beherrschen juristische Methoden wie Subsumtion und Auslegung, juristische Recherchetechniken und die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens.

Dieses Modul setzt sich zusammen, aus den Vorlesungen „Grundlagen des internationalen Wirtschaftsrechts“, „Historische Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ und „Methodenlehre“. Neben diesen Vorlesungen gibt es auch noch die Arbeitsgemeinschaft (AG) „Rechtswissenschaftliches Arbeiten“. In der AG werden dann vor allem gemeinsam Fälle erarbeitet, um mehr Praxisbezug zum zuvor besprochenen Stoff herzustellen.

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfungen

Einführung in die Betriebs- und Volkswirtschaft (6 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der relevanten Inhalte der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie über die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Methoden und Instrumente. Sie verfügen über Kenntnisse der wesentlichen Faktoren des wirtschaftlichen Erfolgs eines Unternehmens und deren Wechselwirkungen. Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Instrumente auf Fragestellungen der Unternehmensführung anzuwenden. Die Studierenden verfügen über ausgewählte Kenntnisse ökonomischer Zusammenhänge. Sie kennen die Mechanismen und Rahmenbedingungen von Wettbewerbsmärkten und erhalten Einblick in Beispiele für Marktversagen und die Auswirkungen staatlicher Eingriffe.

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfungen

Europarecht (8 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse betreffend den Aufbau und die Funktionsweise der EU, die Rechtsordnung der EU (Unionsrecht) einschließlich ihrer Beziehungen zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten am Beispiel Österreichs sowie den Rechtsschutz und den Schutz der Grundrechte in der EU. Sie beherrschen die Grundzüge des Binnenmarktrechts der EU sowie die Rechtsharmonisierung in ausgewählten Bereichen des EU-Wirtschaftsrechts und die Grundzüge des EU-Wettbewerbsrechts. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Rechtsfragen selbständig zu lösen und die Lösungen kritisch zu hinterfragen.

Prüfung:

Die Prüfung aus Europarecht erfolgt durch eine schriftliche Gesamtprüfung. Dreimal im Semester finden unsere Prüfungswochen statt, in der die schriftlichen Gesamtprüfungen geschrieben werden.

Beachte: Lass dich nicht verwirren, wenn du von Kommiliton_innen hören solltest, dass diese Prüfung mündlich abzulegen ist. Dies ist nämlich im Diplomstudium Rechtswissenschaften vorgesehen. Studierende des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht haben diese Prüfung schriftlich abzulegen.

Verfassungs- und Verwaltungsrecht (18 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Verfassungsrechts (insbesondere Grundprinzipien des Verfassungsrechts, Kompetenzverteilung, demokratisches System, Grundrechte und Verfassungsgerichtsbarkeit), des Allgemeinen Verwaltungsrechts (insbesondere Organisationsrecht, Verwaltungshandeln, Relation zwischen Staat und Bürgern, Verwaltungskontrolle sowie Amts- und Staatshaftung), des Verwaltungsverfahrensrechts und des verwaltungsgerichtlichen Verfahrensrechts. Darüber hinaus weisen sie Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des Wirtschaftsverwaltungsrechts einschließlich deren unionsrechtlichen Bezügen auf. Sie können diese Kenntnisse kritisch reflektieren und komplexe Rechtsfragen lösen!

Prüfung:

Die Gesamtprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem anschließend mündlichen Teil. Um zur Prüfung antreten zu können, muss vorher die Übung aus Verfassungs- und Verwaltungsrecht absolviert werden. Die schriftliche Prüfung wird innerhalb der Prüfungswoche geschrieben, der mündliche Teil folgt, nach positiver Rückmeldung des schriftlichen Teils, zwei Wochen später.

Kosten-, Planungs- und Investitionsrechnung (6 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der betrieblichen Finanzwirtschaft und der Kosten- und Planungsrechnung. Sie beherrschen den methodischen Einsatz von Instrumenten der Kostenrechnung, insbesondere der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, sowie der Voll-, Teil- und Plankostenrechnung. Die Studierenden verfügen über Kenntnis der Methoden der Investitionsrechnung und der Finanzplanung. Sie sind in der Lage, Instrumente des internen Rechnungswesens in betrieblichen Entscheidungssituationen anzuwenden. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Beurteilung von Investitionsprojekten und Finanzierungsentscheidungen. Da es sich bei den Lehrveranstaltungen dieses Moduls um VUs handelt (Vorlesung verbunden mit Übung) besteht in dieses Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht!

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfungen

Bürgerliches Recht und Grundzüge des Zivilverfahrensrechts (30 ECTS)

Ziel:

Dieses Modul setzt sich aus zwei verschiedenen Fächern zusammen. Zum einen werden in 5 verschiedenen Vorlesungen Inhalte zum „Bürgerlichen Recht“ vermittelt und zum anderen werden in einer Vorlesung die „Grundzüge des Zivilverfahrensrechts“ behandelt. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Schuld- und Sachenrechts, können Erkenntnisse aus Lehre und Rechtsprechung aus diesen Bereichen kritisch reflektieren sowie selbständig komplexe Sachverhalte bearbeiten und lösen. Sie können Sachverhalte mit Auslandsbezug kollisionsrechtlich anknüpfen. Die Studierenden verfügen außerdem über grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des Zivilverfahrensrechts (Zivilprozessrecht, Außerstreitverfahren, Exekutionsrecht, Insolvenzrecht) und können einfache zivilprozessuale Sachverhalte selbstständig bearbeiten und lösen

Prüfung:

Die Art der Prüfung variiert je nachdem welches Fach innerhalb dieses Moduls absolviert werden soll. Um den zivilrechtlichen Teil abzuschließen, muss zuerst eine Übung abgeschlossen werden. Anschließend ist noch eine mündliche Gesamtprüfung abzulegen. Das besondere hierbei ist, dass die Note der Übung gleich stark gewichtet ist, wie die mündliche Gesamtprüfung. Um die VO „Grundzüge des Zivilverfahrensrechts“ zu absolvieren, musst du noch separat eine LV-Prüfung ablegen.

Die Gesamtnote des Moduls setzt sich also aus der Note der Übung und der mündlichen Gesamtprüfung über den zivilrechtlichen Teil und der Note der LV-Prüfung über die Grundzüge des Zivilverfahrensrechts zusammen.

Arbeits- und Sozialrecht (12 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Individualarbeitsrechts (insbesondere der schuldrechtlichen Besonderheiten des Arbeitsverhältnisses und der Arbeitnehmerschutzvorschriften), des kollektiven Arbeitsrechts (insbesondere des Rechts der kollektiven Rechtsquellen, des Betriebsverfassungsrechts und des Arbeitskampfrechts) sowie über Kenntnisse des Sozialrechts (insbesondere des Sozialversicherungsrechts und des Rechts der sozialen Fürsorge). Sie können Erkenntnisse aus Lehre und Rechtsprechung aus diesen Bereichen kritisch reflektieren sowie selbständig komplexe Sachverhalte bearbeiten und lösen.

Prüfung: mündliche Gesamtprüfung

Öffentliches Wirtschaftsrecht (8 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über qualifizierte Kenntnisse der nationalen, europäischen und internationalen Wirtschaftsverfassung, insbesondere der wirtschaftsbezogenen Regeln der Bundesverfassung, der wirtschaftlichen Kerngehalte des primären Unionsrechts und des Rechts der Welthandelsorganisation. Die Studierenden kennen ferner zentrale Bereiche des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insbesondere des Lenkungs-, Gewerbe- und Aufsichtsrechts. Sie sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Sachverhalte rechtlich einzuordnen und darauf beruhende Rechtsprobleme einer Lösung zuzuführen.

Prüfung: mündliche Gesamtprüfung

Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (10 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den Kernbereichen des Unternehmensrechts (insbesondere Firma, Stellvertretung im Unternehmensrecht, Unternehmensübergang und unternehmensbezogene Geschäfte), ferner über vertiefte Kenntnisse des gewerblichen Rechtsschutzes und des Wettbewerbsrechts. Überdies verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse im Gesellschaftsrecht (insbesondere über die wesentlichen Elemente einer Gesellschaft, deren Abgrenzung von anderen Rechtsinstituten und die verschiedenen Gesellschaftsformen, über die Gründung, innere Organisation und das Außenverhältnis der Gesellschaft, vermögensrechtliche Fragen, Gewinn- und Verlustverteilung sowie Auflösung und Beendigung von Gesellschaften). Sie können diese Erkenntnisse auf komplexe Sachverhalte anwenden und kritisch beleuchten.

Prüfung: mündliche Gesamtprüfung

Steuerrecht (10 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Ertragsteuerrechts (Einkommen- und Körperschaftsteuer), des Umsatzsteuer- und Verkehrsteuerrechts. Sie verfügen über gebühren- und abgabenverfahrensrechtliche Kenntnisse. Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen von Unternehmensgründungen, der laufenden Besteuerung und der Unternehmensbeendigung die steuerlich optimalen Entscheidungen zu treffen. Sie verfügen über die Fähigkeit, facheinschlägige Erkenntnisse aus Lehre und Rechtsprechung kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, selbständig komplexe Sachverhalte zu bearbeiten und zu lösen.

Prüfung: mündliche Gesamtprüfung

Rechnungswesen und Rechnungslegung (6 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Rechnungslegung, des externen Rechnungswesens und des Zusammenspiels von Unternehmens- und Steuerbilanz. Sie erkennen buchhalterische Zusammenhänge, kennen bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten und die Grundsätze der Erstellung von Jahresabschlüssen. Sie sind in der Lage, die Überleitung zur steuerbilanziellen Gewinnermittlung vorzunehmen. Sie weisen Kenntnisse im Bereich der Kennzahlenanalyse auf und sind in der Lage, die errechneten Kennzahlen im Rahmen der Jahresabschlussanalyse zu interpretieren. Da es sich bei der Lehrveranstaltung „Buchhaltung und Bilanzierung“ um eine VU handelt (Vorlesung verbunden mit Übung) besteht in dieser Lehrveranstaltung Anwesenheitspflicht!

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfungen

Rechtslinguistik (8 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden kennen die Spezifika der Rechtssprache und sind in der Lage, juristische Texte verständlich und präzise zu formulieren. Sie verfügen auch über Grundkenntnisse der englischen Rechtssprache. Sie kennen Theorien verbaler und nonverbaler Kommunikation und können diese im juristischen Diskurs anwenden.

Da es sich bei den Lehrveranstaltungen um VUs handelt (Vorlesung verbunden mit Übung) besteht in diesen Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht!

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfungen

Strafrecht (10 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über qualifizierte Kenntnisse des materiellen Strafrechts, insbesondere des Allgemeinen Teils I (u. a. Verbrechensaufbau, Beteiligungslehre, Versuchsstrafbarkeit, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Unterlassungsstrafbarkeit, Irrtumslehre), des Sanktionenrechts (insbesondere Arten strafrechtlicher Sanktionen, Strafzumessung) und ausgewählter Bereiche des Besonderen Teils (Vermögensdelikte, grundlegende Delikte gegen Leib und Leben sowie besonders relevante Freiheitsdelikte). Die Studierenden können Erkenntnisse aus diesen Bereichen kritisch reflektieren sowie strafrechtliche Fälle selbständig bearbeiten und lösen.

Prüfung: schriftliche Gesamtprüfung

Wahlmodule

Es sind Wahlmodule im Ausmaß von 16 ECTS zu absolvieren. Es stehen dir folgende Wahlmodule zur Auswahl:

- **Öffentliches Wirtschaftsrecht – Vertiefung** **8 ECTS**
- **Wettbewerbs- Bank- und Kapitalmarktrecht** **8 ECTS**
- **Unternehmenssteuerrecht - Vertiefung**
- **Grundzüge des italienischen Wirtschaftsrecht** **8 ECTS**
- **Grundzüge einer ausländischen Rechtsordnung** **8 ECTS**
- **Interdisziplinäre Kompetenzen** **8 ECTS**

Bei dem Wahlmodul **Interdisziplinäre Kompetenzen** können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS nach Maßgabe freier Plätze aus den anderen Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Diplom- und Bachelorstudien gewählt werden. Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen. Mindestens eine Lehrveranstaltung ist jedoch aus dem Angebot der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Bereich Geschlechterrecht bzw. Frauen- und Geschlechterforschung zu wählen.

Anstelle des Wahlmoduls „Interdisziplinäre Kompetenzen“ kann ein Wahlpaket für Bachelorstudien oder können die entsprechenden Teile davon nach Maßgabe freier Plätze absolviert werden. Wahlpakete sind festgelegte Module aus anderen Fachdisziplinen im Ausmaß von 30 ECTS-AP; sie sind im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck verlautbart.

Bachelorarbeit (10 ECTS)

Die Bachelorarbeit im Umfang von 9 ECTS wird im Rahmen eines Seminars im Umfang von 1 ECTS innerhalb eines Semesters verfasst und ggf. in Form eines Vortrages vorgestellt. Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit zu einem Thema aus den Fachbereichen der Pflichtmodule des § 9 Z 2 lit b. oder des § 9 Z 4, 5, 7 – 11 oder 14 des Curriculums.

Das Thema kann auch wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen berücksichtigen. Die Anmeldevoraussetzung ist die positive Absolvierung jenes Moduls, dessen Fachbereich das Thema der Bachelorarbeit entnommen ist.

Nach der Anmeldung zu einem ausgewählten Seminar mit dem/der jeweiligen Professor_in, der dich bei der Bachelorarbeit „begleitet“, gibt es dann Termine zur Themenfindung, Überprüfung, Vortrag und Abgabe der Arbeit. Daher ist es wichtig sich vorher über die verschiedenen Professor_innen und Fachbereiche zu informieren die zur Auswahl stehen, da es immer wieder einige Abweichungen gibt bezüglich der Modalitäten.

TIPP: Du kannst deine Bachelorarbeit auch in einer **Fremdsprache** (Englisch, Französisch, Italienisch, etc.) verfassen, sofern dein_e Betreuer_in damit einverstanden ist.

TIPP: Bachelorarbeits-Check in deiner FV
Informiere dich vorab über die zur Auswahl stehenden Betreuer_innen in deiner Fakultätsvertretung.

TIPP: Plagiatscheck
Vor der Abgabe kannst du deine Bachelorarbeit kostenlos einer Plagiatsprüfung unterziehen. Nähere Infos findest du unter: PlagiatsCheck

8.

Wichtige Mail- & Internetadressen

Wichtige Mail- und Internetadressen

Aktuelle Termine und Fristen:

https://www.uibk.ac.at/de/studien/d-rechtswissenschaften/2020w/
(Unterpunkt „Termine“)

ÖH Website:

www.oehweb.at

Fakultätsvertretung Jus:

www.fv-jus-ibk.at

Ombudsperson:

ao. Univ.-Prof. Dr. Monika Niedermayr (monika.niedermayr@uibk.ac.at)

Solltest du Probleme mit Professor_innen haben — wie zB., dass sich deine Diplomarbeits-betreuer_in nicht zurückmeldet — kannst du dich neben der Fakultätsvertretung Jus auch gerne an die Ombudsfrau der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wenden. Diese kann Kontakt mit den anderen Lehrenden aufnehmen und vermittelt gerne. Du bleibst jedenfalls anonym, die Ombudsfrau kann deine Interessen gegenüber einzelnen Lehrenden vertreten.

Ansprechperson Auslandssemester:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Bernhard A. Koch, LL.M. (bernhard.a.koch@uibk.ac.at)

Ansprechperson Prüfungsreferat Anrechnungen:

Sandra Pilser (sandra.pilser@uibk.ac.at)

Studienbeihilfe und Stipendien:

www.stipendium.at

9.

Abkürzungs-verzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkte
FP	Fachprüfung
FV	Fakultätsvertretung
GP	Gesamtprüfung
HS	Hörsaal
LFU	Leopold-Franzens-Universität
LFU: online	Online Portal der Universität
LV	Lehrveranstaltung
ÖH	Österreichische Hochschüler_innenschaft
PM	Pflichtmodul
PR	Praktika
PS	Proseminar
RE / REP	Repetitorium
SE	Seminar
SL	Studienorientierungslehrveranstaltung
SR	Seminarraum
SS	Sommersemester
SST	Semesterstunden
StEOP	Studieneingangs- und Orientierungsphase
UE	Übung
UIBK	Universität Innsbruck
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung und Übung
WM	Wahlmodul
WS	Wintersemester

Wir wünschen dir viel Erfolg in deinem Studium und hoffen, dass dich unser Guide gut durch deinen Studienalltag bringt. Wir freuen uns, dich vielleicht bald in der Fakultätsvertretung zu treffen!

Gasti, Jan und Vroni